

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2006)

Artikel: Wie stehts um den Regionalen Naturpark Thunersee-Hohgant?
Autor: Montani, Myrta
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie stehts um den Regionalen Naturpark Thunersee-Hohgant?

Viel Holz gibt es im Gemeindegebiet von Habkern – was liegt da näher, als den bestehenden Holzverarbeitungsbetrieb zu vergrössern? Und wenn dies in Habkern selber nicht möglich ist, wieso nicht für eine geeignete Standortsuche mit der Nachbargemeinde Unterseen zusammenspannen?

Dies ist eines von zahlreichen Anliegen der Gemeinden am rechten Thunerseeufer, die zurzeit über den Verein Region Thunersee gesammelt werden. Der Verein ist die treibende Kraft im Aufbau des Regionalen Naturparks Thunersee-Hohgant. Über die Absichten des Vereins wurde bereits im Jahrbuch 2005 ausführlich berichtet. Was ist seither geschehen?

Der Kanton Bern hat schweizweit ein Signal gesetzt und Anfang September 2006 einen Betrag von 6,4 Millionen Franken für die nächsten vier Jahre gesprochen. Mit diesem Geld sollen die Aufbauarbeiten für eine Parkauszeichnung finanziert werden. So sind zurzeit vier Regionen daran, diesen Aufbau aktiv voranzutreiben. Es sind dies: Chasseral, Diemtigtal, Ganttrisch und Thunersee-Hohgant.* Schweizweit sollen ungefähr zehn Pärke ausgezeichnet werden. Der definitive Entscheid des Bundes zur Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes (welches die Grundlage für die Parkauszeichnung bildet) wird voraussichtlich in der Wintersession 2006 gefällt werden. Dann soll auch geklärt werden, wieweit der Bund die neuen Pärke finanziell unterstützen wird. **

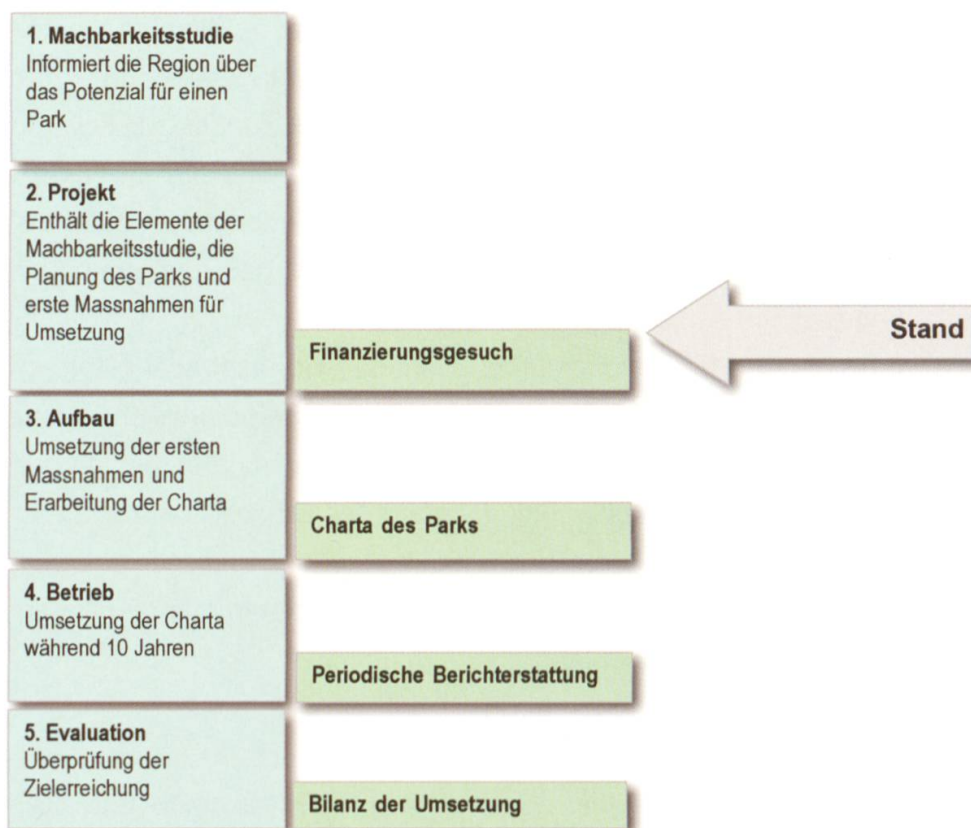
Die Zeit bis dahin verbringt die Region Thunersee-Hohgant aber nicht einfach mit Warten. Nachdem der Verein unter dem Präsidium von Verena Moser im Mai 2005 eine Machbarkeitsstudie eingereicht hatte, geht es nun in einem zweiten Schritt darum, die Planung des Parks zu konkretisieren und erste Massnahmen zu erarbeiten (s. Skizze). Als Grundlage dazu werden die verschiedenen Anliegen in den Gemeinden gesammelt. Zu diesem

* Für die Region Oberes Emmental ist noch offen, ob sie sich allenfalls der Region Thunersee-Hohgant anschliessen wird. Ebenfalls offen ist, ob die Regionen Ganttrisch und Diemtigtal eine verstärkte Zusammenarbeit anstreben werden.

** Der Artikel wurde im Oktober 2006 verfasst.

Zweck führen die Projektleiter Markus Steiner (landplan, Lohnstorf) und Bruno Käufeler (IMPULS, Thun) zahlreiche Workshops in den 23 interessierten Gemeinden im Gebiet Thunersee-Hohgant durch. Verschieden sind die Anliegen: Vom attraktiven Wohnen in Homberg, das über die Stadt Thun besser vermarktet werden könnte, bis zur einer Flexibilisierung des öffentlichen Verkehrs nach Teuffenthal, der die Jugendlichen auch spätabends noch sicher von Thun nach Hause bringt...

Diese und viele weitere Anliegen werden zu Aufbau-Projekten gebündelt. Anschliessend wird ein Finanzierungsgesuch bei Kanton und Bund eingereicht, so dass bereits ab Sommer 2007 erste Massnahmen umgesetzt werden können. Dann wird auch der Aufbau des Park-Regionalmanagements an die Hand genommen. Das Regionalmanagement wird sich aus den wichtigen Akteuren und Organisationen der Region zusammensetzen. Es soll sicherstellen, dass die Anliegen der beteiligten Gemeinden zusammenfliessen und zielkonform mit dem Naturpark in gemeinsamen Projekten umgesetzt werden. Nur so kann das lokale Gewerbe langfristig unterstützt werden. Nur so kann die Region touristisch noch attraktiver zu werden. Und nur so kann die einmalig strukturierte Kulturlandschaft von der Landwirtschaft weiter gepflegt werden.

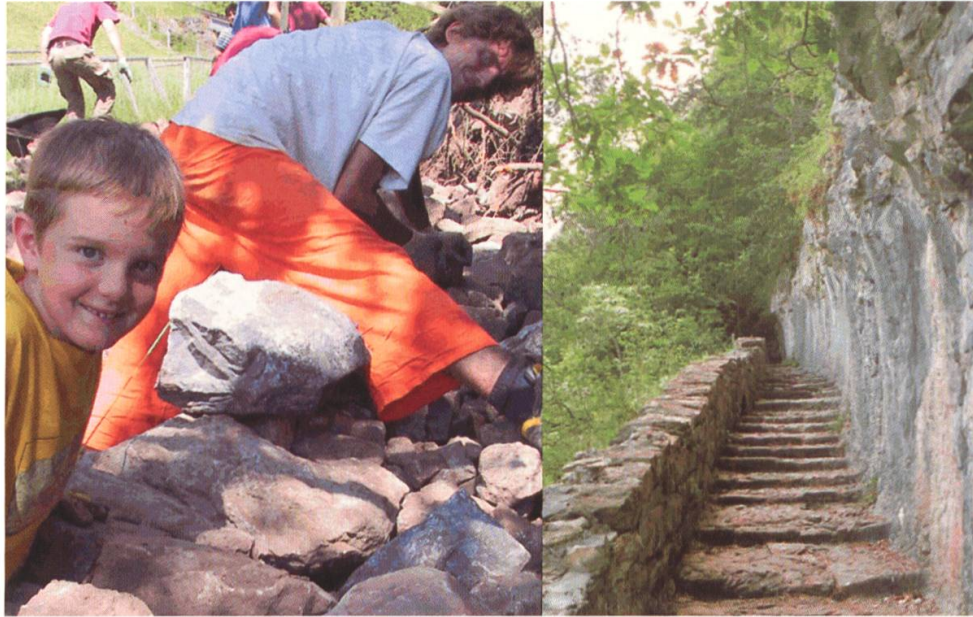




In Workshops werden die Anliegen der Gemeinden gesammelt.



An der Projektwoche Sternparade im September 2006 beteiligten sich 1–2 Schulklassen pro Gemeinde an einem Rundlauf rund um das Gebiet des geplanten Regionalen Naturparks.



Über das Regionalmanagement sollen unter anderem anstehende Landschaftspflegearbeiten vermittelt werden (z.B. am Pilgerweg).